

BLUE MERCHANDISE

Blue Merchandise? Was ist denn das? Das sind kleine Artikel / Produkte vom Blauen Kreuz, die verschenkt und mitgegeben werden können. Dadurch haben wir die Möglichkeit, die Menschen auf das Blaue Kreuz und seine große Palette an Hilfsangeboten aufmerksam machen. Deshalb haben wir schon öfter auf Veranstaltungen innerhalb unseres Landesverbandes, aber auch auf anderen öffentlichen Veranstaltungen Stände mit einer Vielzahl an Merchandise gemacht. Durch diese Art der Öffentlichkeitsarbeit kommen wir mit Menschen ins Gespräch, informieren und klären auf. Wir geben ihnen kleine Produkte mit, die sie an uns erinnern oder die sie auch an andere weitergeben können. Viele Artikel wurden bereits verteilt und wir wollen das auch in Zukunft weiter tun. Was es alles gibt? Blaue Kugelschreiber „Blaues Kreuz“, Desinfektionstücher „Bleib clean!“, Schlüsselbänder „Don't drink and drive!“ („Nicht trinken und fahren“), Streichholzbriefchen „Spiel mit dem Feuer?!“, Silikon-Armbänder „gemeinsam echt frei“, Halter für KFZ-Kennzeichen und noch vieles mehr. Und es werden immer mehr Artikel bereitgestellt und der Bundesverband freut sich über rege Nutzung. Merchandise-Artikel sind in handelsüblichen Mengen kostenfrei zu bestellen. Auf www.blaues-kreuz.de unter „**Infomaterial und Merchandise**“ sehen Sie immer aktuell, welche Artikel verfügbar sind. Bestellungen gerne an bk-bestellung@blaues-kreuz.de. Es lohnt sich!



TERMINE 2021

28.02.–07.03.	BESINNUNGSWOCHE in Sellin
13.03.2021	FACHTAG SUCHT in Waren
20.03.2021	BEGEGNUNGSCAFÉ in Serrahn
17.04.2021	VORSTÄNDE- UND VERTRETERVERSAMMLUNG (VV)
21.–24.05.2021	UPDAtE: in Serrahn (Zelttage incl. 50.Jahresfest am 23.05.)
16.06. – 20.06.2021	BUNDESTREFFEN (18.–20.06.) in Puschendorf
07.08.2021	PRAXISBEGLEITSEMINAR (Mitte)
14.08.2021	PRAXISBEGLEITSEMINAR (West)
04.09.2021	PRAXISBEGLEITSEMINAR (Ost)
23.10.2021	VORSTÄNDE- UND MITARBEITERKONFERENZ
07.–14.11.2021	BESINNUNGSWOCHE in Sellin
14.–21.11.2021	

SPENDENKONTO

des Landesverbandes MV

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE87 3506 0190 1013 9930 80
BIC: GENODED1DKD

HERAUSGEBER

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Geschäftsstelle -
18292 Kuchelmiß, Rosenthaler Weg 9
Mail: matthias.kohlstedt@blaues-kreuz.de
www.blaues-kreuz.de/lv-mecklenburg-vorpommern

SPONSOREN



BEGEGNUNGSGRUPPE

in ihrer Nähe

(bitte Aufkleber oder Stempel)

BLAUE POST

aus dem BKD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Wer diese „Blaue Post“ regelmäßig beziehen möchte, melde sich per Post oder Mail beim Herausgeber!



NEUANFANG! NEUANFANG? NEU ANFANGEN!

Neuanfang bedeutet ja nicht, dass bisher nichts da war, dass es keine Versuche, Erfolge, keine Entwicklungen gab. Aber manchmal ist es wie in einem Supermarkt. Irgendwann steht eine Inventur an. Alles kommt in die Zählung, auf den Prüfstand. Danach erst weiß man, wie die „Aktien“ stehen. Gibt es ein Minus oder Plus.



Im Lebensalltag ist es manchmal ähnlich. Da gibt es Zeiten des Innehaltens und der Neuorientierung. Manchmal bremsen uns auch Krankheiten, Veränderungen in der Familie, am Arbeitsplatz oder wie jetzt eine Pandemie. Zeiten und Augenblicke, die uns herausfordern, die neue Wege erfordern, uns Entscheidungen abverlangen. Oft ist es nicht etwas völlig Neues, sondern Kurskorrekturen, neue Lebensabschnitte, Übergangsphasen.

Zwei sogenannte Besinnungswochen fielen im November aus. Für viele unter den Teilnehmern wäre es eine Zeit der Neuorientierung, Zeit des Auftankens, der Kurskorrektur gewesen. Leider gab es diese Zeit nicht. Das Leben „zieht“ aber unaufhörlich weiter. Jeder muss für sich selbst, oder auch im Austausch mit anderen Menschen sehen, welche Formen des Innehaltens, der Feinjustierung und des Neuanfangs jetzt anstehen.

Das Blaue Mobil (einige Infos dazu später hier in der Blauen Post) ist auch ein Neustart mitten in laufenden Prozessen in un-

seren Gruppen in MV. Hier ein Sprichwort, welches ich an dieser Stelle passend finde: „Wir wissen nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Wir wissen aber, dass es anders werden muss, wenn es besser werden soll.“ Das Blaue Mobil soll ein Hoffnungs-, Info-, Vernetzungs- und Begegnungsort im weitläufigen MV werden und sein.

Persönlich glaube ich, dass es sich lohnt, neue Wege zu gehen. Persönlich glaube ich auch, dass wir dafür Segen und Wegweisung von Gott erbitten dürfen. Persönlich glaube ich, dass ER der ist, der um unsere Lebenssituation weiß und uns gleichzeitig aber auch beauftragt, loszugehen und einander zum Wegweiser, Tröster, Helfer und Lastenteiler zu werden.

Dass aus Asche und Glut, aus glimmenden Feuern neue, hell leuchtende Hoffnungsfeuer entstehen,

das wünscht Ihnen

Matthias Kohlstedt
Blaukreuz-Landesreferent in MV

„EINFACH MAL HINGEHEN!“

Können alte Erfahrungen aus der Blaukreuz-Suchtselbsthilfe auch heute in der sogenannten „Coronakrise“ uns vor Vereinsamung, Rückfällen und Tod retten? “

Erst waren es Clubs, Bars, Konzerthäuser, Theater und Sportstätten, die schlossen. Dann folgten Schulen und Kitas. Und dann durften sich auch nicht mehr die Betroffenen in den Selbsthilfegruppen, auch in unseren Begegnungsgruppen des Blauen Kreuzes, treffen. In nur wenigen Wochen hat sich das Leben in unserem Land, in unseren Städten und Gemeinden dramatisch verändert. Das ist ein seit Monaten anhaltender, wellenförmiger Vorgang.

Viele von uns stehen vor der Herausforderung, ihren Alltag in neuer Weise zu meistern und müssen aufgrund der Einschränkungen auf zum Alltag gehörende und lebensnotwendige Gewohnheiten und Kontakte verzichten. Die wöchentlichen Kontakte in den Selbsthilfegruppen waren für viele von uns eine der wichtigsten Begegnungssituationen und das nicht nur auf Grund unserer Verbindung zur Suchtkrankheit. Die aktuellen Erfahrungen sind die: erste Gruppen dürfen sich schon wieder nicht treffen.

Aber wie sieht es aus mit der Begegnung zu zweit, dürfen wir das? Dürfen wir aufsuchend Hilfe leisten? Telefonieren, Mails verschicken... Ja, wir dürfen, wir müssen es nur tun! Mich erinnert diese Situation an die Zeiten der AGAS-Bewegung (Blaukreuz-Arbeit zu DDR-Zeiten), in der ich häufig Hausbesuche gemacht haben, Stundenlang mit der Stra-

ßenbahn durch Rostock gegondelt bin, um eine halbe Stunde mit Betroffenen oder den Angehörigen zu sprechen. Ein Auto hatte ich nicht. Der eine oder andere hat es nach diesen Gesprächen dann auch mit seinen Problemen bis in die Gruppe geschafft. Oder wenn einer von unseren Gruppenfreunden mehr als einmal nicht in der Gruppe war, standen wir bei ihm vor der Tür. Telefon gab es damals ja nur selten und Handys gar nicht, um nachzufragen, was denn wohl los sei.

Einsamkeit und fehlende Aufmerksamkeit sind auch heute in der Coronakrisenzeit die Hauptauslöser für Rückfälle und Depressionen, trotz der vielen kommunikativen Möglichkeiten über Handy, Telefon und Computer. Meine Erfahrungen sagen mir aber, dass es wichtig ist, den be- und mitbetroffenen Menschen durch Begegnungen von Angesicht zu Angesicht zu helfen und ihm seine Ängste und Befürchtungen im Gespräch zu nehmen, vielleicht dadurch auch vor dem Tod (Suizid) zu bewahren. Und haben wir nicht gerade in der gegenwärtigen Situation die Zeit? Haben nicht viele von uns unser Auto in der Garage oder vor der Tür? Einfach losfahren und den, der unsere Hilfe braucht, aufsuchen und Auge in Auge zu begegnen. Oder anrufen und schreiben und mailen und...

Ulrich Klawitter

Vorsitzender im Blaukreuz Landesverband MV



Darüber haben wir euch und Ihnen schon in der letzten Ausgabe der Blauen Post berichtet. Und wir wollen es wieder tun, denn dieses Leuchtturmprojekt für Mecklenburg-Vorpommern wird Realität, dank vieler Spenden und Unterstützer. Im Moment sind wir in einer Vorfreude, denn vielleicht können wir auch bei Ihnen vor Ort 2021 die Suchtselbsthilfe mobil, erfahrbar und erlebbar machen. Was vor einigen Jahren als eine kleine Idee entstand, wurde 2019 zu einer Vision. Und wir sind uns sicher, dass „das Baby“ - das Blaukreuz-Mobil - noch dieses Jahr „geboren“ wird. In den letzten Monaten ist viel passiert. Eine Konzeption wurde erstellt, Flyer gedruckt, viele Gespräche und Telefonate geführt, Briefe geschrieben, Spenden und Fördergelder / Sponsoren geworben... Der gesamte Prozess hat an Geschwindigkeit zugelegt und wir sind sehr erstaunt, welche Türen uns geöffnet wurden. Teilweise sind wir überwältigt und fast sprachlos, wie viele Menschen dieses Projekt unterstützen. Wir haben das Privileg, die Blaukreuz Arbeit in MV ganz neu bekannt zu machen und zu gestalten. Wir müssen es an dieser Stelle sehr bewusst auch so benennen: Wir erleben in der Hilfe

der Menschen auch einen überwältigenden Segen durch Gott. Der Plan ist, dass unsere mobile Arbeit im Blaukreuz Landesverband MV im Frühjahr 2021 startet. In einzelnen Regionen in MV haben wir dann die Möglichkeit den Menschen vor Ort zu zeigen, wie es gelingen kann, befreit leben zu lernen. Ein Einsatz gestaltet sich regional für 2-4 Tage, an denen wir zum Gespräch einladen, Vorträge halten, Gemeinschaft, Begegnung, Vernetzung und Hilfe erfahrbar machen, ihnen dort begegnen, wo sie ihren Lebensmittelpunkt haben. Für dieses Projekt benötigen wir die Bereitschaft, sich aktiv an solchen Einsätzen zu beteiligen. Aber wir brauchen auch Spender und Unterstützer, die bereit sind, Teil dieses Projektes zu sein, so dass dieses Angebot über einen langen Zeitraum realisiert werden kann. Unter dem Verwendungszweck: 80101, Blaukreuz Mobil, dürfen Sie uns gern unterstützen. Die Kontoverbindungen finden Sie auf der Rückseite. Wir werden Sie immer mal wieder auf dem Laufenden halten. Hier und auf unserer Homepage.